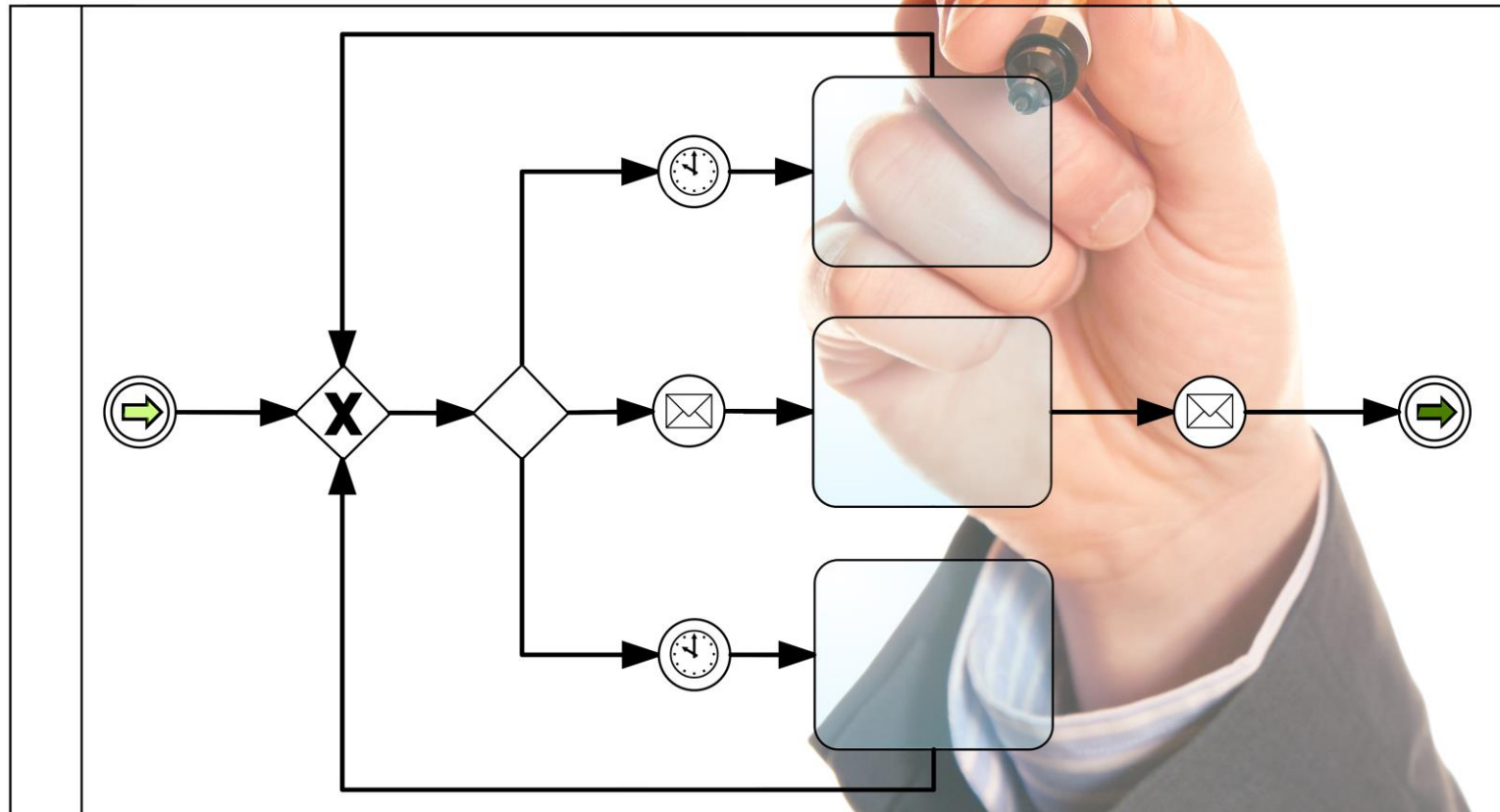


# 3. Webinar: Struktur, Ablauf und Nomenklatur in der Prozessmodellierung (Teil 2)



Eric Siegeris, Vostura  
28. Februar 2023



---

# Agenda

- Recap aus Webinar 1 & 2
- BPMN-Best Practices
  - Anwendungsgebiet
  - Bezeichnung
  - Zeitlicher Ablauf und Modellierungsrichtung
  - Struktur und Granularität
- Anwendungsbeispiel
- Fragen und Diskussion

---

## Recap Webinar 1 & 2 (5 Minuten Vorbereitung)

Welche BPMN-Elemente haben wir kennengelernt?

Wie unterscheiden sich Tasks und Sub-Prozesse?

Wofür ist BPMN vorgesehen, wofür nicht?

Welche Komplexität sollten BPMN-Modelle haben (Größe des Modells, Anzahl der Elemente)?

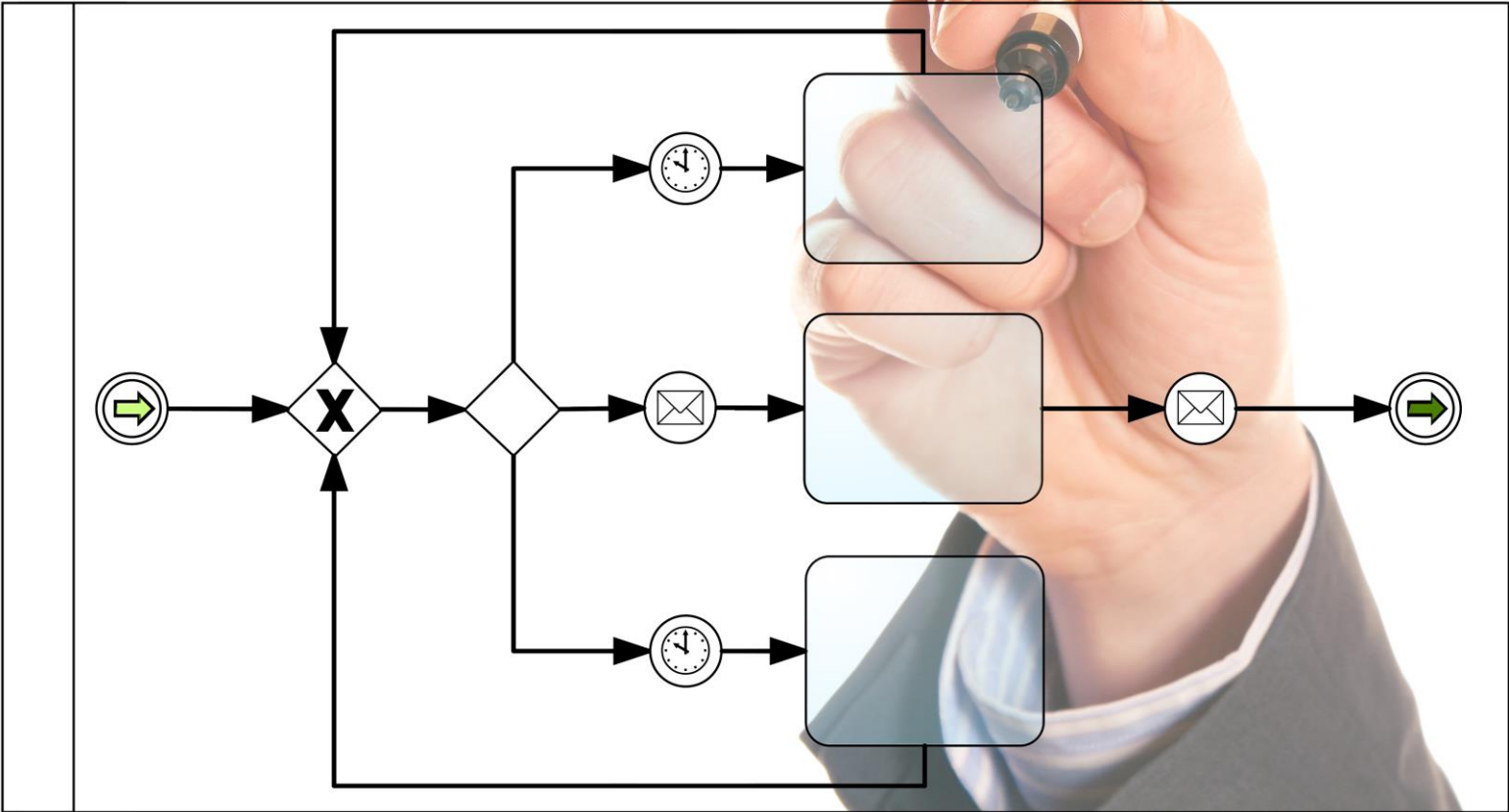
Was muss in Bezug auf die Modellierungsrichtung beachtet werden?

Wie sind in Tasks in SAP-Modellen mit den ausführbaren Einheiten (Transaktionen, FIORI-Apps) verknüpft?

# 3. Webinar: Struktur, Ablauf und Nomenklatur in der Prozessmodellierung (Teil 2)



Eric Siegeris, Vostura  
28. Februar 2023



---

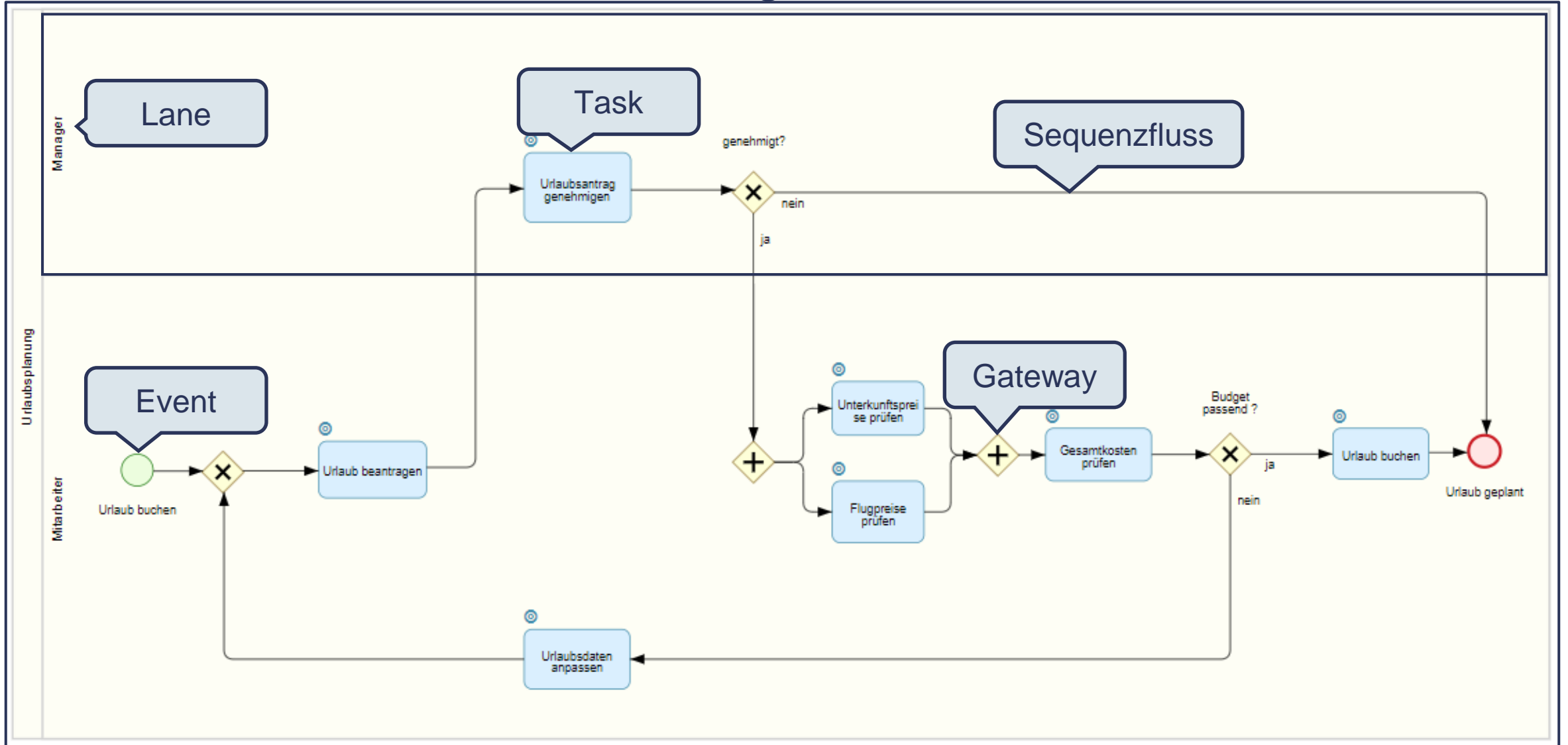
# Einführung: Gute Geschäftsprozessmodelle

- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“
- Schnell durch Dritte erfassbar
- Auf die wesentlichen Informationen beschränkt
- Nur die sofort verständlichen Modellelemente verwenden
- Frei von formellen und strukturellen Fehler



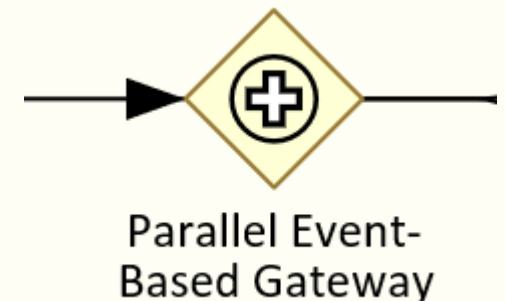
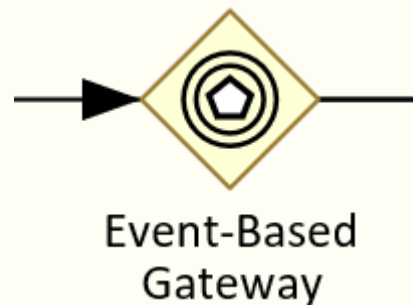
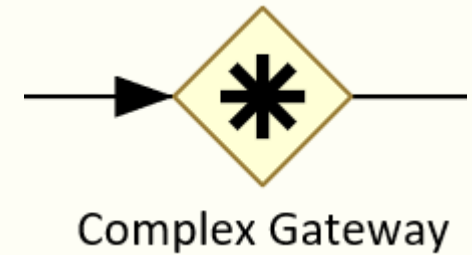
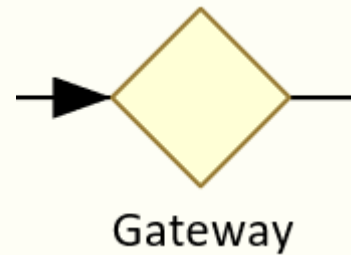
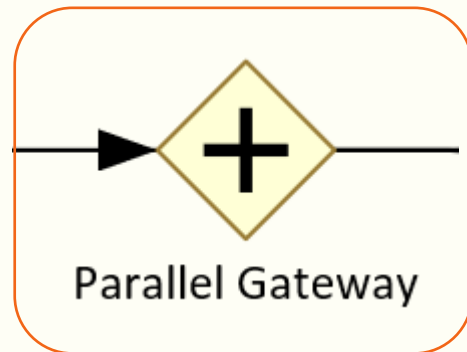
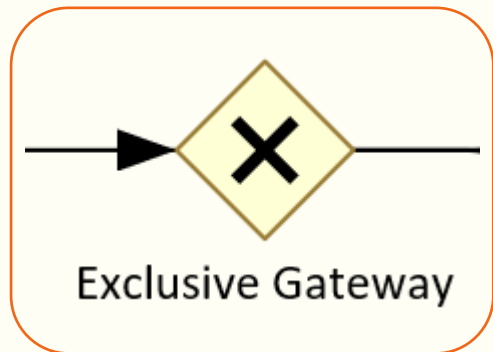
# Wiederholung: 1. Seminar

Pool

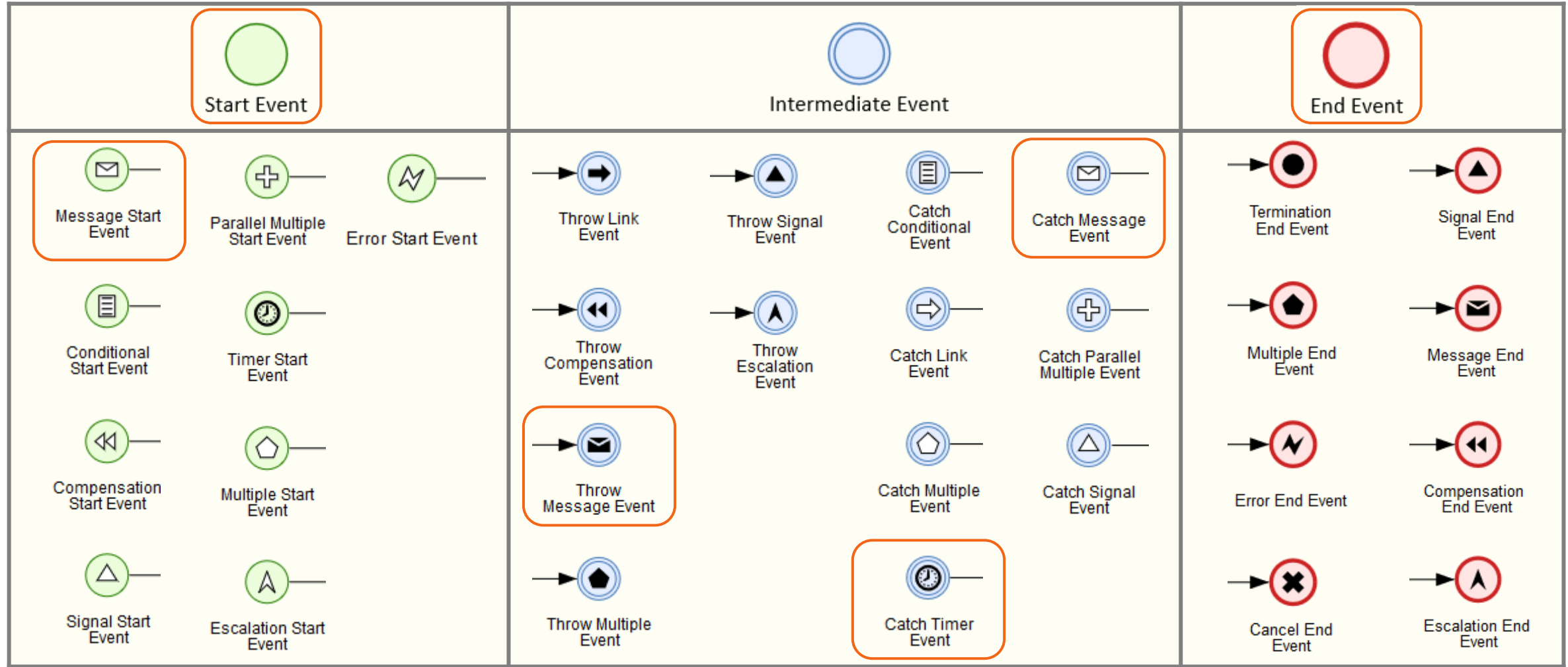


# BPMN Gateway-Typen

Ein Gateway wird verwendet, um die Divergenz und Konvergenz von Sequenzflüssen in einem Prozess zu steuern. Es bestimmt Verzweigung, Gabelung, Zusammenführung und Verknüpfung von Pfaden. Interne Marker geben die Art der Verhaltenskontrolle an.



# BPMN Event-Typen





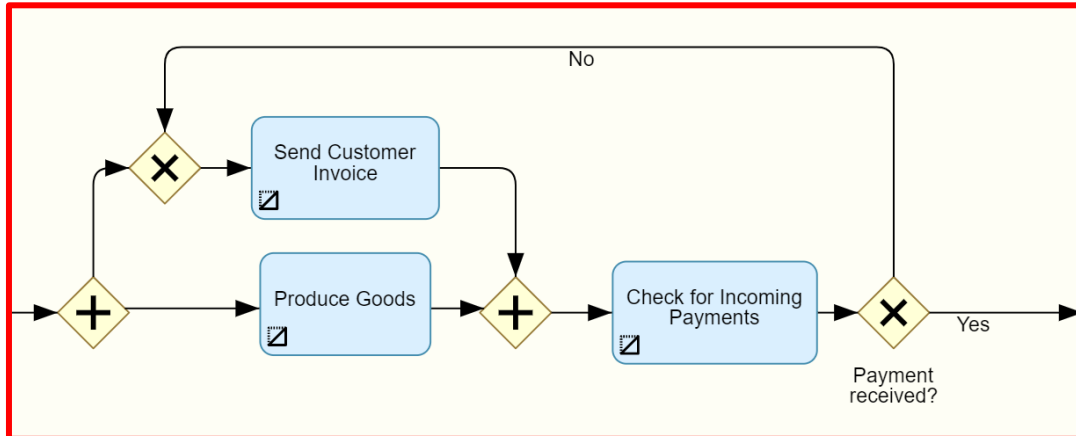
# BPMN – Best Practices: Struktur

## Regel 8:

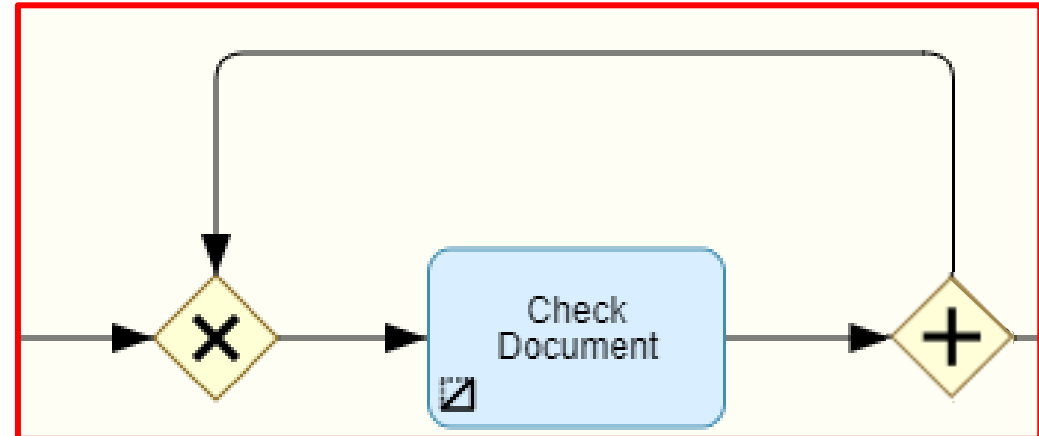
Das Modell sollte wohlstrukturiert sein, um Deadlocks (Verklemmungen) und Endlosschleifen (Infinite Loops) zu vermeiden.

Mögliche Indikatoren sind sich kreuzende Sequenzflüsse oder die komplizierte Verwendung von XOR- und AND-Gateways.

### Negatives Beispiel (Deadlock):



### Negatives Beispiel (Endlosschleife):

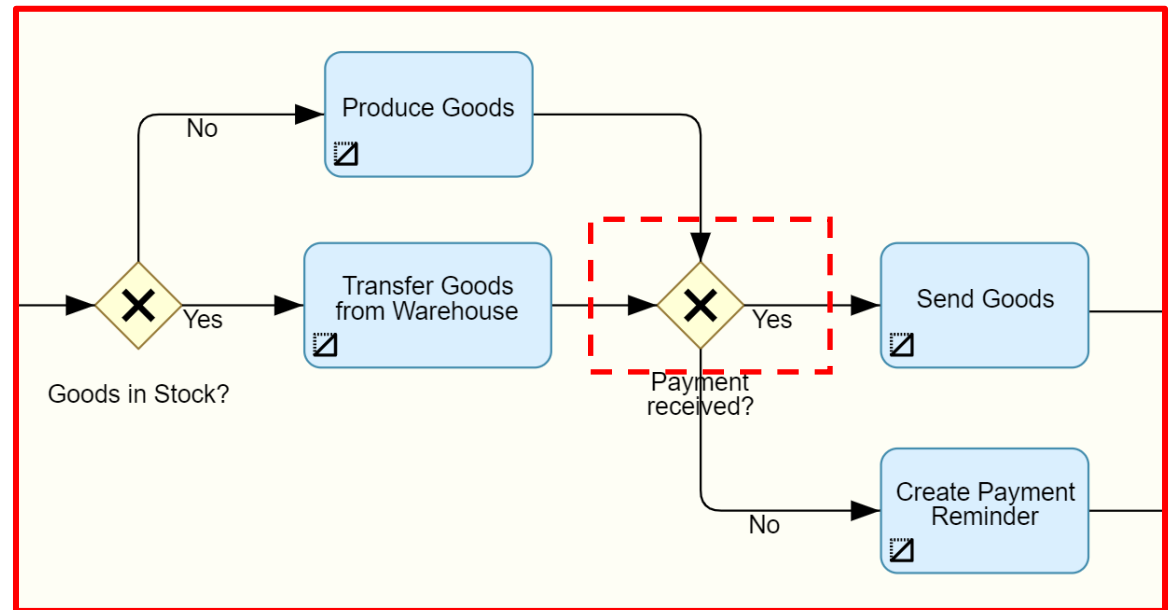


# BPMN – Best Practices: Struktur

## Regel 9:

Gateways werden nur für Splits ODER Joins verwendet.

### Negatives Beispiel: Gleichzeitige Verwendung als Join und Split:

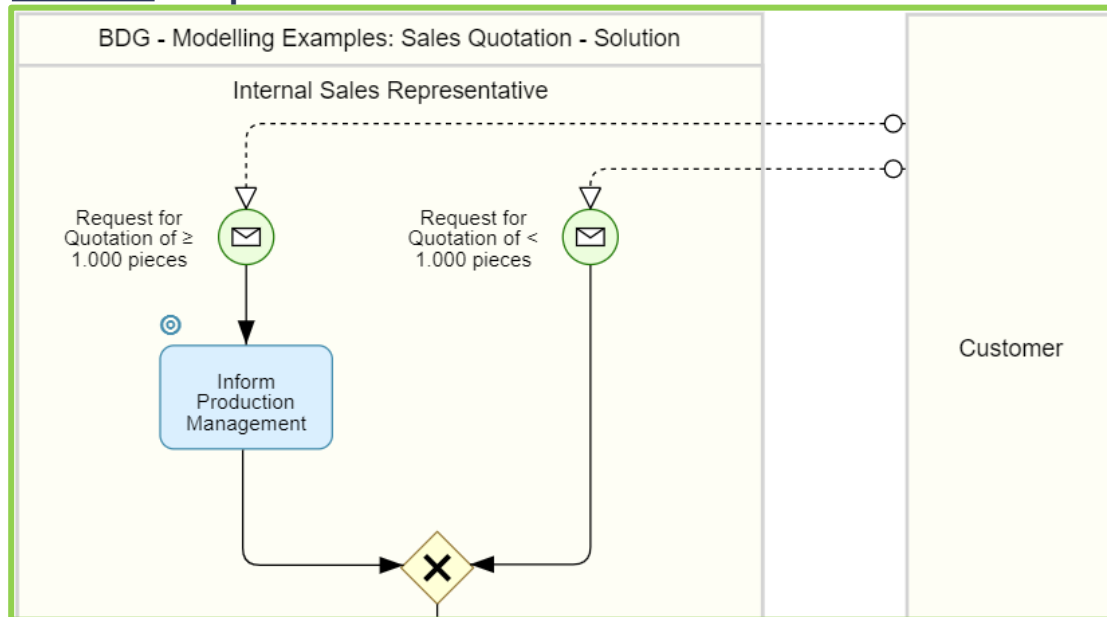


# BPMN – Best Practices: Struktur

## Regel 10:

Die Verwendung multipler Start-Events sollte vermieden werden.  
Multiple Start-Events sollten nur verwendet werden, wenn sie einander ausschließen.

## Positives Beispiel:

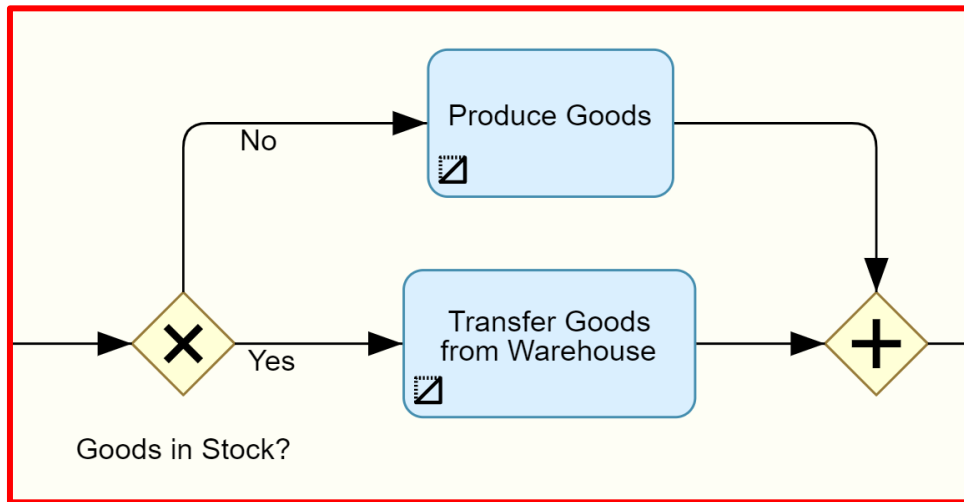


# BPMN – Best Practices: Struktur

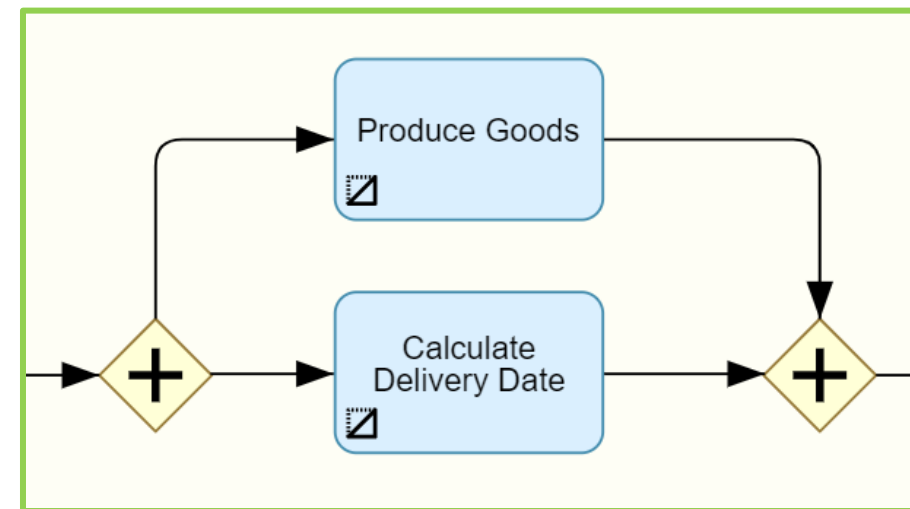
## Regel 11:

Ein Sequenzfluss, der durch ein XOR-Gateway aufgeteilt wurde muss durch ein XOR-Gateway später wieder zusammengeführt werden. Das Gleiche gilt für die Parallelisierung über parallele (AND-)Gateways.

### Negatives Beispiel:



### Positives Beispiel:



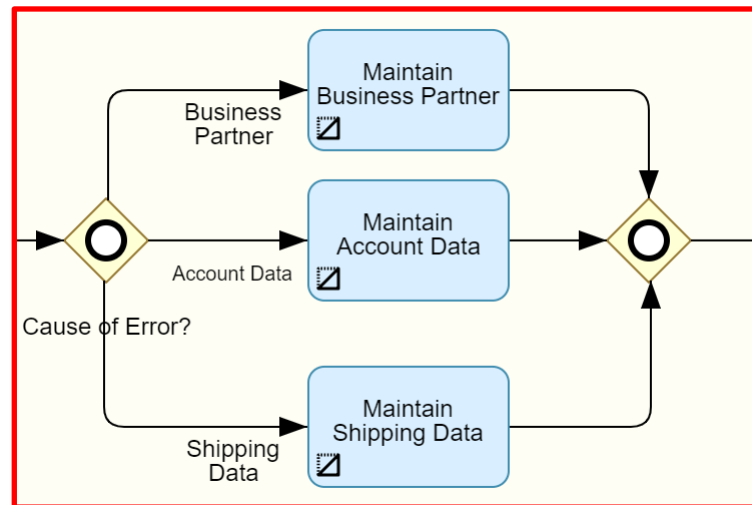
---

# BPMN – Best Practices: Struktur

## Regel 12:

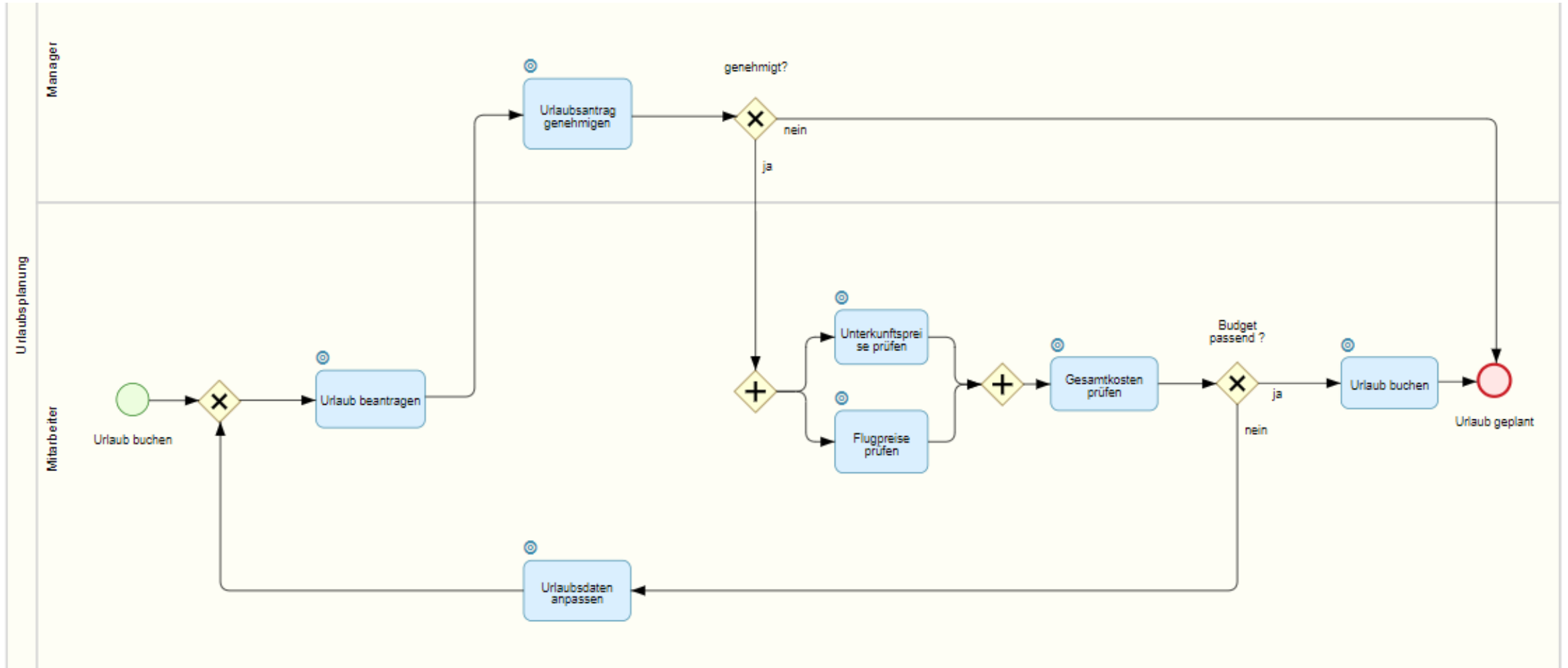
Inklusive Gateways sollten **nicht** verwendet werden, um eine zweideutige Interpretation des Prozesses zu verhindern.

Negatives Beispiel:



# Anwendungsbeispiel zur Überprüfung der Regeln 8-12

- Deadlocks, Endlosschleifen
- Kombinierte Nutzung von Gateways als Joint & Split
- Multiple Start-Events
- Paare geöffneter und schließender Gateways
- Inklusive Gateways



---

# Informationen und Inhalte der weiteren Webinar-Sessions

- **BPMN-Poster: [http://www.bpmb.de/images/BPMN2\\_0\\_Poster\\_DE.pdf](http://www.bpmb.de/images/BPMN2_0_Poster_DE.pdf)**
- **Komplexität von Geschäftsprozessmodellen und Syntax-Checks**
  - Dienstag, den 14.03.2023, 15:00 – 15:45 Uhr

---

# Fragen und Diskussion

